

Bekanntmachungen

Jahresabschluss 2007

Die Vollversammlung der IHK hat in ihrer Sitzung am 12.06.2008 den Jahresabschluss 2007 der IHK festgestellt und Präsident und Hauptgeschäftsführer für das abgelaufene Wirtschaftsjahr entlastet. Die unabhängige Rechnungsprüfungsstelle für IHKs hat den Jahresabschluss geprüft. Sie hat der IHK den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der ehrenamtliche Rechnungsprüfer schloss sich diesem Urteil an. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von

702 000,- €erneut sehr erfreulich. Um in den nächsten Jahren erforderliche Renovierungsarbeiten am IHK-Gebäude ohne zusätzliche Belastung der Mitgliedsbetriebe abdecken zu können, wird das Ergebnis in eine Instandhaltungsrücklage eingestellt. Fragen zum Jahresabschluss beantwortet Detlef Werneck, Leiter des IHK-Bereichs Zentrale Dienste und Kundenmanagement unter Telefon: 071 21/2 01-118 oder per E-Mail: werneck@reutlingen.ihk.de.

Vermögensrechnung (Bilanz) der IHK

Aktiva	31.12.2005 Euro	31.12.2006 Euro	31.12.2007 Euro
Anlagevermögen	12.532.362,79	12.374.208,10	14.583.663,15
Immaterielle Vermögensgegenstände	77.771,00	59.832,00	65.282,00
Lizenzen und ähnliche Rechte	77.771,00	59.832,00	65.282,00
Sachanlagen	6.986.672,00	6.690.026,00	6.472.496,00
Grundstücke und Bauten	6.446.193,00	6.164.404,00	5.879.850,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	540.479,00	525.622,00	592.646,00
Finanzanlagen	5.467.919,79	5.624.350,10	8.045.885,15
Beteiligungen	50.890,32	50.890,32	50.890,32
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.798.285,80	2.414.998,50	2.492.650,00
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.618.743,67	3.158.461,28	5.502.344,83
Umlaufvermögen	4.347.712,80	5.606.891,56	4.816.937,10
Vorräte	71.000,00	71.000,00	71.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.000,00	55.000,00	55.000,00
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	16.000,00	16.000,00	16.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	407.208,40	625.333,87	383.287,56
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten etc.	338.525,14	577.190,74	326.155,47
Sonstige Vermögensgegenstände	68.683,26	48.143,13	57.132,09
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	3.869.504,40	4.910.557,69	4.362.949,54
Rechnungsabgrenzungsposten	18.470,87	19.478,19	0,00
Summe	16.898.546,46	18.000.577,85	19.400.600,25

Passiva	31.12.2005 Euro	31.12.2006 Euro	31.12.2007 Euro
Basisreinvermögen	9.721.766,92	11.062.765,59	12.340.064,92
Nettoposition	2.157.438,47	2.157.438,47	2.157.438,47
Ausgleichsrücklage	4.296.345,76	4.296.345,76	4.296.345,76
Andere Rücklagen	3.061.506,85	3.267.982,69	5.184.081,36
Ergebnis	76.863,34	1.340.998,67	702.199,33
Rückstellungen	6.653.341,79	6.631.370,87	6.570.611,24
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.898.177,00	5.692.403,00	5.603.796,00
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	755.164,79	938.967,87	966.815,24
Verbindlichkeiten	460.442,75	295.134,99	445.870,89
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	259.795,59	194.173,41	292.791,50
Sonstige Verbindlichkeiten	200.647,16	100.961,58	153.079,39
Rechnungsabgrenzungsposten	62.995,00	11.306,40	44.053,20
Summe	16.898.546,46	18.000.577,85	19.400.600,25

Erfolgsplan/Erfolgsrechnung

	Ist 2006 Euro	Ist 2007 Euro	Plan 2008 Euro
1. Erträge aus Beiträgen	6.126.490	5.940.092	6.269.000
2. Erträge aus Gebühren	1.120.021	1.376.974	1.348.400
3. Erträge aus Entgelten	2.025.050	2.170.909	2.004.500
4. Bestandsveränderungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.248.494	1.012.640	976.200
Betriebserträge	10.520.055	10.500.616	10.598.100
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	319.419	324.678	331.700
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.175.750	1.240.800	1.212.500
8. Personalaufwand			
a) Gehälter	3.148.718	3.359.672	3.894.400
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.600.939	1.608.957	1.713.100
9. Abschreibungen	442.023	441.196	434.000
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.797.151	2.692.133	2.829.500
Betriebsaufwand	9.483.998	9.667.436	10.415.200
Betriebsergebnis	1.036.057	833.180	182.900
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	195.934	204.431	145.000
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	136.489	254.672	242.000
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.094	4.425	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	316.329	454.678	387.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.352.385	1.287.858	569.900
16. Außerordentliche Erträge	1.497	1.774	1.000
17. Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	1.497	1.774	1.000
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
19. Sonstige Steuern	12.884	12.332	13.000
Jahresergebnis	1.340.999	1.277.299	557.900
20. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
21. Entnahmen aus den Rücklagen	0	0	0
22. Einstellungen in die Rücklagen	0	575.100	557.900
Ergebnis	1.340.999	702.199	0



Firmen-Report Neckar-Alb: Ihre Rubrik im IHK-Magazin „Wirtschaft Neckar-Alb“!

**Neugründung? Firmenjubiläum? Unternehmenspreis oder Produkt-
auszeichnung? Neubau? Veränderungen in der Geschäftsleitung?**

Wir berichten gerne darüber! Bitte informieren Sie die Redaktion Ihres IHK-Magazins rechtzeitig über besondere Ereignisse in Ihrem Haus: Telefon: 071 21 / 2 01-1 74 (Christoph Heise)

Finanzplan/Finanzrechnung

Finanzplan 2007		Ist 2006 Euro	Ist 2007 Euro	Plan 2008 Euro
1.	+/- Jahresergebnis vor außerordentlichen Positionen	1.339.502	1.275.525	557.900
2.	+/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	431.691	395.957	434.000
3.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung passiver RAP (+), Auflösung aktiver RAP (-), Auflösung passiver RAP (-) / Bildung aktiver RAP (-)	-74.667	-8.535	100.000
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.322	-9.644	
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, Forderungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-207.832	242.046	
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-175.601	150.736	
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	1.497	1.774	
9.	(Plan-) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.309.267	2.047.861	1.091.900
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.322	16.743	2.000
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-124.445	-210.947	-2.626.000
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.993	-25.268	-60.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.369.333	3.339.735	0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.515.432	-5.716.031	0
16.	(Plan-) Cashflow aus Investitionstätigkeit	-268.214	-2.595.769	-2.684.000
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0
18.	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0	0
19.	(Plan-) Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
20.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16, und 19)	1.041.053	-547.908	-1.592.100
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.869.504	4.910.558	4.886.449
22.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.910.558	4.362.650	3.294.349

Schwerpunkt-Ankündigung

Schwerpunktthema für die Ausgabe September 2008



Marketing im Mittelstand

■ **(K)eine große Liebe?!**

Mittelständische Unternehmen tun sich nach wie vor schwer mit dem Marketing. Budgets sind eher klein, der Erfolg von Marketing-Maßnahmen wird zumeist kritisch bewertet. Haben Marketing und Mittelstand eine gemeinsame Zukunft?

■ **Wenig Budget, große Wirkung**

Wie kann man mit wenig Geld kommunikativ viel erreichen? Es kommt auf die Ideen an! „Wirtschaft Neckar-Alb“ zeigt pfiffiges Marketing aus der Region.

■ **Trends und Tipps fürs Marketing**

Marketing lebt vom nächsten Trend. Doch was kommt als nächstes? Welche Strömung dürfen Unternehmen nicht verschlafen? In „Wirtschaft Neckar-Alb“ geben Experten Tipps für kreative Kommunikations-Arbeit.